

Pinneberger Bote

Meldungen, Tipps & Termine

Ausgabe 3 · Frühjahr 2018

GRATIS
für Sie!



Zurück ins Mittelalter:
**Schwerter schwingen
ohne Blutvergießen**

In den Gerichtssaal:
**Richter ohne Robe –
Schöffen dringend gesucht!**

Aus dem Ackerbau:
**Pflanzenschutzgifte
in der Nahrungskette**

Titelbild: Fotoagentur HERZBERG

JETZT NEU IM HEFT: Pinneberger Terminkalender

Die besten FREIZEIT-TIPPS für • Pinneberg • Rellingen • Halstenbek • Schenefeld



Rehasportverein
Rellingen

Rehasport

im Verein und

kostenfrei

auf ärztliche Verordnung

Hauptstraße 39
25462 Rellingen

☎ 04101 - 53 240 60
www.reha-rellingen.de



TIMM
Malereibetrieb GmbH
Beratung · Service · Qualität

*Wir freuen uns auf Sie
und wünschen Ihnen ein
farbenfrohes Jahr!*



TIMM Malereibetrieb GmbH · Bitzkamp 47 · 25462 Rellingen

Büro: +49(0)4101-80 56 8-0

**Oliver Timm: +49(0)160-78 08 924 · Jürgen Timm: +49 (0)171-67 11 733
info@maler-timm.com · www.maler-timm.com**

Das Kreuz mit dem „Kreuzchen machen“

Man kann wählen, was man will, in Berlin ist und bleibt GroKo, in Europa machen sie nur teuren Unsinn und kaum, dass in Kiel mal ein sympathisches Gesicht erscheint, wird es nach Berlin durchgereicht? Ja, Politik kann frustrieren. Kommunalpolitik, ganz am Ende der Hackordnung von Zuständigkeiten und Steuereinnahmen angesiedelt, ganz besonders.

Aber gerade deswegen ist es so wichtig den Menschen unser Mandat zu geben, die antreten in den unattraktivsten Mühlen der Demokratie ihr Bestes zu geben. Wer das für überflüssig hält und keine Stunde von seinem wohlverdienten Sonntag für den Gang zur Urne opfern mag, hat nichts gelernt aus 70 Jahren Frieden und Wohlstand, die wir unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung verdanken.

Nicht die Rattenfänger, die mit Desinformation, lautem Getöse und menschenverachtenden Argumenten auf Stimmenfang gehen, gefährden die längste Phase von Frieden und Sicherheit, die Europa je erlebt hat. Das tut erst die schweigende Mehrheit, wenn sie es versäumt, sich zu unserem Staat zu bekennen.

Wir können unsere Demokratie schützen vor den dunklen Mächten. Es ist ganz einfach. Wählen gehen, auch wenn es „nur“ auf der Kommunalebene ist und wenn von dieser Wahl kein großer Ruck durchs Land gehen mag.

*Die Redaktion wünscht
Ihnen einen sonnigen
Frühling (gerade am 6. Mai!)*

Volker Meliß

Inhalt dieser Ausgabe

- 04 Für den Nachwuchs**
Pinnebergs Kita-Programm
- 07 Glühwein und Tierschutz**
Nachlese zum Weihnachtsdorf
- 08 Ritterspiele**
Schwertkampf als Sport
- 09 Harte Arbeit**
Kung Fu in Pinneberg
- 11 Richter ohne Robe**
Schöffen dringend gesucht!
- 12 Englisch für Runaways**
Sprachreisen der AWO
- 13 Das Frühjahr in der Region**
Veranstaltungstipps
- 20 Das Suppen-Mobil**
Klein aber fein
- 21 Natural fitting**
Hörgeräte ergonomisch einstellen
- 22 Der zünftige Klempner**
Tradition in jungen Händen
- 24 Winterschlaf ist vorbei**
Der Garten erwacht
- 25 Das Leiden lindern**
Homöopathie bei Demenz
- 26 Gegen Fleckenzwerg**
Professionelle Textilpflege
- 27 Ab in den Süden**
Reisebüro auf Erfolgskurs
- 28 Gifte gehen um die Welt**
Pflanzenschutz außer Kontrolle
- 30 2 Tage Wohlfühlen**
Wellnessmesse in der Kita

Impressum

Verlag:
VM-Media Volker Meliß

An der Eiche 51,
25421 Pinneberg

Tel: 04101 - 50 58 99
mail@pinnauboten.de

www.rellingerbote.de

Chefredakteur:
Volker Meliß

**Lokalredaktion und
Mediaberatung:**
Martina Kläeger-Reinbender
mkr@pinnauboten.de
Tel: 04101 - 84 38 32

Die Redaktion bedankt sich bei allen Autoren und Fotografen, für die unentgeltliche Bereitstellung ihrer Texte und Bilder. Nicht gekennzeichnete Werke stammen von der Redaktion.

Gestaltung:
Manuela Heins
mh@pinnauboten.de

Druck:
WIRmachenDRUCK
GmbH, 71522 Backnang

Hinweis: Alle Veranstaltungsangaben ohne Gewähr. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Abbildungen und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwendung oder Vervielfältigung bedarf der Zustimmung des Verlages. Alle Rechte an geschützten Namen und Marken liegen bei deren Inhabern.



Pinnebergs „SoKo Kita“: Monika Thissen, Leiterin der städtischen Kindergärten, Heiner Koch, Fachbereichsleiter Kindergärten, Schulen und Jugend, Helke Schimann, Fachdienstleiterin Kindergärten und Jugend

Kinder sind die Zukunft

Und die Zukunft Pinnebergs ist das, woran die Verwaltung täglich arbeitet. Die Kitas stehen deshalb dieses Mal im Mittelpunkt unseres Rathausgesprächs.

■ „In der Kita legen wir den Grundstein für unsere Zukunft“, führt Urte Steinberg das Thema ein. Eingezwängt zwischen Fachkräftemangel und Finanzierungsfragen ist es ein großes Thema für Pinneberg.

Pinneberg pflegt mit den städtischen Kitas, kirchlichen Einrichtungen, der AWO usw. eine sehr vielfältige Kita Landschaft. Das ist genau so gewollt, um den Familien ein breites Spektrum an Angeboten mit verschiedenen Ausrichtungen zu geben. Pinneberg bietet insgesamt knapp 1.800 Plätze im Krippen-, Elementar- und Hortbereich an. Hinzu kommen 120 Plätze bei den Tagesmüttern, die über die Familienbildungsstätte organisiert sind.

Für Kinder über 3 Jahren deckt Pinneberg aktuell rund 95% des Bedarfes ab, in diesem Bereich ist man gut aufgestellt. Für den Krippenbereich (U 3) liegt der Bedarf mittlerweile bei rd. 50 %, hier besteht noch deutlicher Nachholbedarf. „Pinneberg ist für junge Familien ein attraktiver Platz zum Leben. Es ist schwer mit der laufend ansteigenden Nachfrage nach Krippenplätzen mitzuhalten“, steckt Fachbereichsleiter Koch den Rahmen ab.

„Hinzu kommt sicher eine hohe Rate an Nachbarschaftshilfe oder generationsübergreifender Organisation innerhalb der Familie“, ist der Bürgermeisterin sehr bewusst, dass nicht alle Familien mit zwei berufstätigen Eltern einen Kita-Platz beanspruchen, von denen mit einem

nicht arbeitenden Elternteil mal ganz abgesehen. Dabei haben schon Krabbelgruppen und Horte heute eine wichtige Funktion in der Gesellschaft. „Die Erwartung der Eltern an die Kita ist heute in vielen Fällen, dass diese wichtige Aufgaben in der Erziehung der Kinder übernehmen“, weiß Herr Koch aus seiner täglichen Praxis zu berichten. Das mag auf den ersten Blick ein überzogenes Anspruchsdenken sein, aber das soziale Umfeld, in dem Kinder groß werden, hat sich stark verändert. „Früher haben wir einfach mit Nachbarkindern draußen oder auf dem Spielplatz getobt und gespielt. So haben wir spielend soziales Verhalten geübt“, erinnert sich Frau Steinberg an ihre eigene Jugend. „Heute spielen Kinder deutlich weniger „unorganisiert“ und draußen. Wo sonst als in der Kita sollen Kinder heute den Umgang insbesondere mit Gleichaltrigen lernen?“

Dass Kinder diesen erlernen müssen, bevor sie eingeschult werden, ist unumstritten. Dass manch ein kulturelles Missverständnis auch in frühen Jahren einfacher zu klären ist als später, kommt in der heutigen Gesellschaft noch hinzu.

Das wäre alles kein Problem, wenn es nicht die gravierenden Unterschiede in der Finanzierung von Schulen und Kitas gäbe. Während öffentliche Schulen vollständig durch Steuern finanziert werden, also von allen Bürgern, bleiben Eltern bei der Kita auf einem hohen Anteil der Kosten sitzen. Aus Sicht der Familie stellt sich das recht simpel dar. „Wo das eigene Kind zur

Grundschule geht, ist geregelt, um das Thema Kita müssen sie sich selbst kümmern und dafür in Pinneberg auch noch ca. 450,- € für einen Ganztags-Krippenplatz oder 150,- € für einen 4-Stunden-Elementarplatz ohne Mittagessen bezahlen“, bringt es die Bürgermeisterin auf den entscheidenden Punkt. „Das ist gerade für junge Familien ein Problem, da muss das zweite Gehalt erst einmal ausreichen, um im ersten Schritt die Kita zu finanzieren“, ergänzt sie noch.

Die Kommunen sind also nicht nur in der Pflicht, ausreichend Kita-Plätze vorzuhalten, sie versuchen im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten auch noch, die Eltern zu unterstützen, was zu starken lokalen Unterschieden führen kann.

Das erlebt Herr Koch immer wieder. „Junge Familien, für die der Umzug von Hamburg ins Umland besonders attraktiv erscheint, sind es nicht unbedingt gewohnt, für einen Krippenplatz mehrere Hundert Euro im Monat bezahlen zu müssen, und dass es auch noch Probleme geben könnte, überhaupt einen Platz zu bekommen. Dieser Umstand relativiert die Verlockungen des günstigeren Wohnraumes ganz erheblich.“

Pinneberg investierte in den letzten Jahren ca. 6 Mio. € jährlich in die Finanzierung der Kita-Plätze. Die Gelder wurden in der Vergangenheit nach dem Prinzip des Defizitenausgleichs verteilt, bei dem der Kita-Träger das Defizit, das nach den Einnahmen von Land, Kreis und Eltern verbleibt, von der Kommune erstattet bekommt.

ANZEIGE

Ihre Gemeinschaftspraxis zentral in Schnelsen Burgwedel Nr. 7



Christiane Quindel

- Heilpraktikerin -
- med. Masseurin -

Osteopathie

und begleitende Naturheilkunde

Termine nach tel. Vereinbarung: 040-55 50 47 48

www.quindel-heilpraktik.de



Martina Neumann

Heilpraktikerin

**Klassische Homöopathie
Biographiearbeit**

Termine nach tel. Vereinbarung: 04101-80 56 469

www.heilpraktik-neumann.de

Um dieses Verfahren zu optimieren, hatte die Pinneberger Kommunalpolitik im Jahre 2009 beschlossen, die Kitaförderung auf ein Betreuungsmodell umzustellen, bei dem ein fester Betrag für jede geleistete Betreuungsstunde gezahlt wird.

Es stellte sich heraus, dass dies für einige Träger besser funktioniert, es für andere Anbieter hingegen nicht ausreichte. Als akute Gefahr bestand, dass Einrichtungen schließen müssen, wurde teilweise wieder zum Defizitverfahren zurückgekehrt, wofür die Verträge ab dem Jahr 2017 erneut ausgehandelt wurden. In Pinneberg werden somit aktuell Kitas nach verschiedenen Modellen unterschiedlich vergütet, was langfristig jedoch keine solide Basis darstellt und eine Vergleichbarkeit der Einrichtungen erschwert.

Diese Aktualisierung hat naturgemäß zu einer Anpassung an gestiegene Kosten geführt, sodass zukünftig 7 Mio. € jährlich für die Kita Finanzierung aufzuwenden sind. Von der Seite des Landes ist jedoch zumindest schon einmal eine Verbesserung der Kita Finanzierung für die Kommunen in Aussicht gestellt worden.

Da sich alle Eltern bei der Suche nach einem Kita-Platz für ihr Kind bei mehreren Einrichtungen in die Wartelisten eintragen müssen, um am Ende einen Platz zu bekommen, ist der tatsächliche Bedarf an Kita-Plätzen aktuell verschleiert. Hinzu kommt, dass eine Abmeldung bei den Kitas, bei welchen man auf der Warteliste steht, oft ausbleibt, sobald ein Platz gefunden wurde.

Dieses Problem soll jetzt eine zentrale Kita-Datenbank lösen. Hier tragen sich die Kitas mit einem Profil ein und hinterlegen die aktuelle und zukünftige Belegungssituation. So haben die Eltern alle Kitas in Ihrer Region im Blick und können ihre Kinder mit einer Anmeldung auf mehrere Wartelisten setzen. Nachdem ein Platz vergeben wurde, werden alle anderen Reservierungen für das Kind automatisch gelöscht.

Die Verwaltung kann zudem sehen, wann und für wie viele Kinder tatsächlich Plätze gesucht werden. Diese Datenbank wird vom Land angeboten und Pinneberg hat beschlossen mitzumachen. Einige Träger konnten bereits von einer Teilnahme überzeugt werden, sodass bald damit zu rechnen ist, dass für mehr Transparenz im Kita-Dschungel

gesorgt ist.

Das gilt nicht nur für die Anzahl an Plätzen, sondern auch für das Angebot, das nachgefragt wird. Eine Tendenz zu längeren Betreuungszeiten (von 5-6 Stunden bis hin zu 10 Stunden) ist spürbar, aber nicht in konkreten Zahlen abzubilden. Diese Folgen einer flexibilisierten Arbeitswelt, in der das Tagesgeschehen den Takt vorgibt und nicht mehr die Stechuhr, sind auch in der städtischen Kita deutlich zu spüren.

Die beiden städtischen Kindergärten mit ihren 135 Plätzen in 8 Gruppen im Quellental sind eine feste Größe in der Pinneberger Kita-Landschaft. Damit sitzt die Stadtverwaltung mit den anderen Trägern „in einem Boot“ und kennt sich mit dem Thema bestens aus. Auch unter der neuen Leitung von Frau Thissen, die seit Anfang 2017 die Geschicke hier lenkt, sind die Themen, die den Alltag neben dem pädagogischen Auftrag prägen, die gleichen wie überall: Sanierung, Kita-Datenbank, Platzbedarf, Ausdehnung der Betreuungszeiten, Fachkräftemangel usw. „Im Mittelpunkt stehen bei uns die Kinder. Mein überaus engagiertes Team schafft tagtäglich ein anregendes und sicheres, fröhliches Lernumfeld für die kleinen Jungen und Mädchen“, betont Frau Thissen.

Besonders kritisch ist die Situation bei befristeten Stellenausschreibungen. Dass unsere Gesellschaft soziale Berufe noch immer zu wenig wertschätzt und diese daher wenig attraktiv sind, kann Pinneberg allein nicht ändern. Die Verwaltungschefin hat dazu eine klare Meinung. „Kinderlachen und -toben sind wunderschön. Ich ziehe jedoch den Hut vor allen Erzieherinnen, die hier täglich den hohen Anforderungen des Jobs und ihrer vielen kleinen Kunden trotzen. Nicht nur wegen der Lautstärke ist es ein anstrengender Job, der deutlich unterbewertet ist.“

Frau Steinberg hat vollkommen recht: Wo das Lachen eines Kindes positive Emotionen auslöst, kann das Toben einer ganzen Gruppe schon mal Stress auslösen. Die Gesellschaft sollte sich nicht nur um den Nachwuchs kümmern, sondern auch um diejenigen, bei denen wir die Verantwortung für die Erziehung abgeworfen haben. In Pinneberg, so der Eindruck nach diesem Gespräch, wird nach dieser Devise gehandelt, soweit es die Mittel erlauben.

Leise rieselt der Schnee

... nur leider nicht im Dezember in Norddeutschland. Aber die Pinneberger ließen sich vom Schmuddelwetter die vorweihnachtliche Stimmung nicht vermiesen.

■ Schon zum sechsten Male hat sich im Dezember letzten Jahres der Drosteivorplatz in das Pinneberger Weihnachtsdorf verwandelt. Mit mehreren Tagen Aufbau, 300 Tannenbäumen bis zu 10 m Höhe und insgesamt 50 Mitarbeitern auf dem Gelände hat sich Veranstalter Jens Stacklies erneut mächtig ins Zeug gelegt. Trotz des warmen und nassen Wetters auf der insgesamt um 5 Tage kürzeren Veranstaltung konnten wie im Vorjahr etwa 100.000 Besucher gezählt werden.

„Wir sind jetzt endgültig angekommen, die Pinneberger gehen zu „ihrem Weihnachtsdorf“, freut sich der Hamburger Gastronom und Brauer über den Erfolg seines Engagements im Speckgürtel der Hansestadt. „Wir durften Menschen aus Wedel und Elmshorn begrüßen. Mit dem attraktiven Programm wird das Weihnachtsdorf zum Magneten in der Region.“ Das in der hauseigenen Gröninger-Brauerei extra für diesen Anlass gebraute Weihnachtsbier war restlos ausverkauft und auch die Glühweinbecher waren als Andenken ein Renner. Und die Planung für 2018 läuft schon wieder.

In der Charity-Hour gehen 50 Cent je ausgeschenktem Glühwein an einen karitativen Zweck. Für einen guten Zweck lassen es sich die Pinneberger offenbar besonders gerne schmecken und orderten 2.000 Portionen in dieser Stunde! Stacklies legte auf diese 1.000 € noch einmal den gleichen Betrag aus eigener Tasche obendrauf und überreichte einen großen Scheck über 2.000 € an die Vorstandsvorsitzende des Tierheims Elmshorn, Brigitte Maeder. „Im Namen der Tiere bedanke ich mich für diese großzügige Spende, mit der wir ca. 30 m Zaun für unsere Schützlinge bauen werden.“

Auch die Verwaltung ist mit dem Weihnachtsdorf



sehr zufrieden. Herr Matthiessen vom Stadtmarketing lobt das gute und unauffällige realisierte Sicherheitskonzept, während Bürgermeisterin Steinberg das in dieser Pressekonferenz mehrfach gelobte Musikprogramm auf den Punkt bringt: „Die Musik war wirklich schön weihnachtlich.“ Der Gesichtsausdruck verrät, dass ihr der Rest auch gefallen hat. Kein Wunder also, dass Herr Stacklies seinen Vertrag für die nächsten vier Jahre schon in der Tasche hat. In neun Monaten ist es schon wieder soweit: Leise rieselt ...



2.000,- € für den Tierverein: Der große Scheck wird mit einem mindestens genauso großen Dank entgegen genommen



Die haben es schon drauf: Die Waffe ohne Schaumstoffschutz führen darf nur, wer den Einführungskurs erfolgreich absolviert hat.

Ausflug ins Mittelalter

■ Wer sich Dienstagabend in die Rübekamphalle verirrt, denkt, er wäre im Mittelalter gelandet. In der Vielzweck-Sporthalle gehen wilde Horden mit Schwertern aufeinander los. Aber schnell wird klar, dass kein Blut fließt, die sich „verletzt“ am Boden Liegenden in Sekundenschnelle erholen und auf Angriffsgebrüll ebenso schnell ein fröhliches Miteinander folgt.

Hier wird Schwertschaukampf betrieben. Diese Sportart hat hier in Pinneberg ihre Wurzeln, wie uns ihr Erfinder Heiko Schulze berichtet. Aus der anfänglichen Neugier, wie Schwertkämpfe auf Mittelalterfesten oder im Film funktionieren, entstand eine Reihe von Figuren, eine Art Baukasten, mit dem die Partner (hier wird nicht gegeneinander gekämpft, sondern gemeinsam ein Kampf dargestellt) einen sicheren und spannenden Schaukampf vorführen können.

Auf Wochenendseminaren an Volkshochschulen wurde dieser Schwertkampf Interessierten beigebracht. Und eines Tages in Pinneberg wollten alle am nächsten Wochenende wiederkommen, obwohl es mehr nicht zu zeigen gab. Einfach weil es solchen Spaß gemacht hat. Der neue Sport war geboren und einige Schüler gründeten in ihren Heimatorten nach Schulzes Vorbild eigene Gruppen.

Heute stehe ich mit dem Begründer dieses Kontaktsportes, bei dem Sicherheit an erster Stelle steht, am Rande des „Schlachtfeldes“ und lasse mir erklären, dass die Schwerter natürlich stumpf sind und aus nachgiebigem Federstahl bestehen. Die ab 1,5 kg

schweren Sportgeräte lassen sich erstaunlich leicht führen, was der perfekten Schwerpunktlage zu verdanken ist. Damit durch die Halle zu stürmen ist schon im Jogginganzug eine schweißtreibende Angelegenheit für Frau und Mann gleichermaßen. Wer für einen öffentlichen Schaukampf trainiert, ist zusätzlich in voller Kampfmontur oder im Kettenhemd (ab 15 kg, eher über 20 kg) unterwegs.

„Wir haben inzwischen über 200 Variationen. Zu jeder Aktion gibt es verschiedene Reaktionsmöglichkeiten“, erläutert der Chef. „Der freie Kampf entsteht aus diesem Baukasten spontan, ist nicht abgesprochen und hat überhaupt nichts mit einstudierten Choreografien zu tun. In diesem ungewungenen Miteinander liegt für uns der Reiz, nicht im Wettkampf mit dem Ziel jemanden zu besiegen.“ So ungefähr funktionierte es auch beim Gesellschaftstanz, kommt es dem Reporter in den Sinn. Nur, dass dort der Mann führen und die Frau folgen soll. Wem das zu frauenfeindlich und zu wenig Action ist, der könnte hier fündig werden. Am Rand des Feldes werden heute nach geschlagener Schlacht vegane Rezeptbücher ausgetauscht. Zum Festmahl (alle sind Sieger) trifft man sich in der Scheune oder im Korfu: Wir sind wieder angekommen im friedlichen Pinneberg des Jahres 2018.

Schule für mittelalterlichen Schwertschaukampf
 Mobil 0176 48204507 (von 18:00 bis 21:00 Uhr)
 Info@schwertschaukampf.de
www.schwertschaukampf.de

Kung Fu in Pinneberg?

■ Als Werner Westerhoff 2010 in Pinneberg ankam, mit 24 Jahren Erfahrung in „harter Arbeit“ (die wörtliche Übersetzung von Kung Fu) fand er vor Ort kein passendes Angebot vor. Es ging ihm nämlich weniger um esoterisch-exotische Aspekte auf der einen Seite oder um das Kämpfen als Sport auf der anderen Seite, sondern um das, was diese chinesischen Künste im Kern ausmachen: Das Gleichgewicht von Körper und Seele, das sich beim Erlernen und Ausüben dieser Kampf- und Bewegungskünste einstellt.

„Sifu Werner“, mit heute über 30 Jahren Erfahrung und als Meister 3. Grades ausgezeichnet, hat daraufhin beschlossen, in Pinneberg sein eigenes Lo-Han aufzubauen. Zuvor hat er jedoch, ebenfalls mit harter Arbeit, für seine Karriere nach westlichen Maßstäben gesorgt und mit Ende 30 ein duales Studium absolviert, nachdem er zuvor lange Jahre als Rettungssanitäter und Krankenpfleger tätig war. Heute ist Werner Westerhoff als Beamter bei der Stadt Pinneberg tätig und hat vor einem Jahr seinen Traum verwirklichen können.

Das Lo-Han Pinneberg hat im Rübekamp 28-30 sein Domizil gefunden.

Hier stehen die gesundheitsfördernden Aspekte, die Gemeinschaft und die Kampf- und Bewegungskünste im Mittelpunkt, nicht der leistungsorientierte Wettkampfsport. Zweimal in der Woche bietet er dafür Training in Hung Gar – Kung Fu an. Seinen zweiten Kurs sieht Westerhoff als „Afterwork-Balance“ Angebot. Beim Hung-Chi-Gong geht es speziell um Ausgleich zu Alltagsbelastung für die mittlere bis ältere Altersstufe und um fit zu werden oder zu bleiben. Freies Training, Kurse zur Selbstverteidigung und das neue Kids-Special „Little Tigers“ runden das Angebot ab. Eine Erweiterung des Vereinsangebots mit Tanzkursen für Kinder und Jugendliche im Bereich HipHop und Modern-Dance mit der vereinseigenen Dance-Instructorin Laura Hammer sind in Planung.

Wer für diese Programmfülle eine große Organisation mit vielen Trainern und hohem Aufwand erwartet, wird sich wundern. Das alles realisiert Sifu Werner aus eigener Kraft, mit einer steigenden Zahl an Mitgliedern im eingetragenen Verein und mit seinem weit über die Ursprünge in Wilhelmshaven hinausreichenden Netzwerk an Kung Fu Begeisterten. Interessenten sind herzlich willkommen, der junge Verein hat noch genug Kapazitäten frei.

Lo-Han, Pinneberg e.V., www.Lo-Han-Pi.de,
Lo-Han-Pi@freenet.de, Tel.: 04101-5693704



Der junge Verein präsentiert sich auf dem Neujahrsempfang der Stadt Pinneberg.



Hung Gar – Kung Fu: Trainingsstunde mit Sifu Werner (Mitte) im Vereinsdomizil im Rübekamp



Angekommen: Inken N. Woldsen, Ina Duggen-Below und Marco Klose freuen sich, mit drei Arbeiten der Pinneberger Künstlerin die Sammlung des Pinneberg Museums ergänzen zu können.

Vergängliches für die Ewigkeit

Mit Unterstützung der Fielmann AG ergänzt das PINNEBERG MUSEUM seine Sammlung namhafter Künstler aus der Region.

„Insgesamt 200 Museen, darunter 100 in Schleswig-Holstein, unterstützt die Fielmann AG. Herrn Fielmann ist es dabei wichtig, in der Region zu unterstützen, dort wo öffentliche Förderung wenig bewirken kann“, erklärt Marco Klose, Geschäftsstellenleiter bei Fielmann im Fahltskamp, als er die drei frisch erworbenen Werke der Pinneberger Künstlerin Inken N. Woldsen im Beisein der Künstlerin an das Pinneberg Museum übergibt.

„Die Materialien Rost und Baumwollstoff in Verbindung mit dem Erdreich und dem Faktor Zeit bestimmen meine künstlerische Arbeit“, beschreibt die Künstlerin. Sie umwickelt Fundstücke aus rostendem Metall mit Baumwollstoff und vergräbt diese dann. Abhängig von Feuchtigkeit, Temperatur und Zeit, lassen Mineralien, Torf, Asche und Rost dann

ein Farbspiel aus warmen Erd- und Rosttönen im Tuch entstehen. Durch die Art der jeweiligen Verschnürung wird das Endergebnis gezielt durch die Künstlerin initiiert und von der Natur vollendet – jedes dieser Werke ist ein Unikat.

Museumsleiterin Ina Duggen-Below hat die neuen Ausstellungstücke ausgesucht. „Mit der Fielmann AG als Sponsor können wir nach und nach eine Sammlung aufbauen, die exemplarisch namhafte Pinneberger Künstlerinnen und Künstler aufnimmt. Jetzt konnten wir die bisherigen vier Werke von 2 Künstlern um drei Arbeiten von Frau Woldsen zu ergänzen.“

Diese werden dem Publikum ab dem 2. März in der Ausstellung HANDELN DURCH NICHTHANDELN erstmals gezeigt. Mit dieser Ausstellung feiert Inken

Recht sprechen im Ehrenamt

Im Kreis Pinneberg werden derzeit neue Schöffen und Jugendschöffen für die Amtsperiode 2019 bis 2023 gesucht, sowohl beim Amtsgericht als auch beim Landgericht.

■ Jeweils zwei dieser Laienrichter entscheiden gleichberechtigt mit dem Berufsrichter über Schuld und ggf. Strafmaß mit einer 2/3 Mehrheit. Die Schöffen nehmen so eine wichtige Funktion im deutschen Rechtssystem wahr, denn sie sind „Volkes Stimme“ innerhalb unserer Justiz.

„Die Bürgerinnen und Bürger können sich bei Ihrer Heimatgemeinde bewerben. Vordrucke dazu gibt es unter www.schoeffenwahl.de oder direkt bei der Heimatgemeinde. Vielfach wird der offizielle Aufruf dazu Mitte Februar kommen“, erklärt Michael Maske, selber Schöffe und Beisitzer des Landesverbandes Nord im Bund ehrenamtlicher Richterinnen und Richter. (www.schoeffen-nord.de)

Die „technischen“ Voraussetzungen um Schöffe zu werden, zählt Herr Maske schnell auf: „Schöffen müssen am 01.01.2019 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Sie dürfen nicht zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sein und es darf kein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat anhängig sein, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann. Jugendschöffen sollten darüber hinaus über erzieherische Erfahrung verfügen.“

Bewerber sollten über hohe soziale Kompetenz verfügen und sich darüber im Klaren sein, dass sie über das Schicksal von Menschen entscheiden und das mit ihrem Gewissen vereinbaren können. Ein Arbeitsplatz ist kein Hindernis, denn Arbeitgeber müssen ihre Mitarbeiter für diese Tätigkeit freistellen, der Verdienstaufschlag wird vom Gericht erstattet, ebenso wie Fahrt- und Verpflegungskosten.

„Für die neu gewählten Schöffen bieten wir Einführungsseminare an, um sich auf diese verantwortungsvolle Tätigkeit vorzubereiten“, erklärt Herr



Richter ohne Robe: Michael Maske vom Bund ehrenamtlicher Richterinnen und Richter

Maske. Angst vor der Aufgabe muss also niemand haben. „Mir ist es wichtig, dass wir Menschen im Gerichtssaal sitzen haben, die hinter dieser Aufgabe stehen und sich dafür wirklich interessieren“. Und das ist keinesfalls selbstverständlich: Wenn es nicht genug Bewerber gibt, kann die Verwaltung Bürger auch ungefragt auf die Liste setzen, um die geforderte Anzahl von Wahlvorschlägen zu erreichen.

Wenn Sie dieses Ehrenamt interessiert, dann kommen Sie solchen Maßnahmen zuvor und bewerben Sie sich jetzt bei Ihrer Verwaltung. Weiterführende Informationen finden Sie unter:

www.schoeffenwahl.de und www.schoeffen-nord.de

Schlechte Englischnote? – Don't panic!

AWO-Jugendwerk organisiert Sprachreise für Jugendliche in den Ferien

■ Am Englischlernen kommt man auf einer Sprachreise gar nicht vorbei, denn im Sprachunterricht in kleinen Gruppen mit einheimischen Lehrern (30 x 45 Minuten), in den Gastfamilien und in alltäglichen Situationen beim Einkaufen, Busfahren oder im Kino wird natürlich Englisch gesprochen. Wenn es heißt, sich in einer Fremdsprache zurecht zu finden, kann selbst ein Besuch im Fish-and-Chips-Shop zum Abenteuer werden. So wird das Interesse an der Sprache automatisch geweckt.

ANZEIGE



Es steht selbstverständlich auch ganz viel Spaß auf dem Programm: Das AWO-Betreuersteam, das die Gruppe von Anfang bis Ende der Reise begleitet, unternimmt mit den Jugendlichen Ausflüge (u.a. nach London), geht mit ihnen ins Kino, erkundet die Umgebung, veranstaltet Sportnachmittage, Shopping-Touren und Vieles mehr.

Die Reisegruppe für 11-13jährige startet gemeinsam am 14.07. per Flugzeug ab Hamburg Airport, und kehrt am 28.07.18 wieder zurück. Für 14-17jährige findet die Reise vom 31.07. – 14.08.18 statt.

Damit sich alle Mitreisenden vorab schon einmal kennenlernen, gibt es vor der Reise eine Informationsveranstaltung für die Eltern und Teilnehmer, sowie ein Kennlerntreffen nur für die Betreuer und Mitreisenden. Nach der Reise können sich alle Teilnehmer dann bei einem Nachtreffen wiedersehen.

Für diejenigen, die es mehr nach Frankreich zieht, geht es vom 29.07. – 13.08.18 für 14-17jährige ans Mittelmeer auf ein Sport- und Beachcamp. Wer 9-13 Jahre alt ist, kann vom 02.08. – 09.08.18. auf eine Erlebnisfreizeit in den Harz fahren.

Text: Natascha Bacher, Bilder: AWO Jugendwerk Unterelbe

Willkommen 2018 - Jetzt abnehmen mit Erfolg!

LifeStyle
HEBEN SINKEN ERNEUEN

Jetzt
30 Tage Fitness
für nur **49,-**
Fitness / Kurse / Wellness

Wir legen Ihren
Schweinehund
gemeinsam an die Kette!

LifeStyle Fitness Rellingen
Hauptstraße 39
Tel.: 04101 - 80 89 44 · www.fitnessallianz.de

AWO Jugendwerk Unterelbe, Am Drosteipark 21,
25421 Pinneberg, Tel: 04101-205737,
e-mail: jw@awo-jugendwerk.com,
www.awo-jugendwerk.de



Pinneberger Termine

Hier
finden sie unsere
Veranstaltungstipps
**Frühjahr
2018**

Märkte & Events

Stadtmarketing Pinneberg

Telefon: 04101-858918-3/-5 oder
info@stadtmarketing-pinneberg.info

Pinneberg macht sauber

Treffpunkt für alle Helfer ist der Drosteiplatz. Zur besseren Koordination bittet das Stadtmarketing um eine Anmeldung bis zum 12. März, aber auch Kurzentschlossene sind willkommen. Müllsäcke werden gestellt. Und es gibt auch wieder einen kleinen Imbiss!

Samstag 17. 03. 2018 10:00 – 12:00 Uhr

Fahrradfrühling und verkaufsoffener Sonntag

Vereine, Institutionen und Firmen informieren zu Tourenangeboten, Ausflugszielen, Gesundheit, Fitness und Ernährung und stellen Fahrradmodelle vor. Dazu Events, Gastronomie und Fahrradcodierung.

Sonntag 25. 03. 2018 13:00 – 18:00 Uhr

Wirtschaftskreis Halstenbek

info@halstenbeker-wirtschaftskreis.de

Fahrradorientierungsfahrt

Nach über 30 Jahren ist die Fahrradtour für Groß und Klein ein Muss für jeden Halstenbeker. Catering, Tombola und „Bergfest-Zwischenstopp-Station“

Donnerstag 10. 05. 2018 (Himmelfahrt)

Treffpunkt Rellingen

www.treffpunkt rellingen, info@treffpunkt-rellingen.de

Maifest und CityGiro 2018

Rellingen heißt die warme Jahreszeit willkommen mit Straßenfest und der Neuauflage des Radrennens durch den Ortskern. ACHTUNG: Weiträumige Absperungen, auch die Parkplätze im Ortskern

Sonntag 03. 06. 2018

Kunst & Kultur

Forum Schenefeld

Achter de Weiden 30, Schenefeld
Vorverkauf: Telefon: 040-8307073
oder info@juks-schenefeld.de

Summa Summarum – Die Abschiedstour

Henning Venske auf Abschiedstour 16€ – 24€
zzgl. VVK-Gebühr

Mittwoch 07. 03. 2018 20:00 Uhr

HEIMSPIEL – medz singen deutsch

Eine Liebeserklärung an die deutsche Sprache. Musikalisch wie inhaltlich zeigen sie ihrem Publikum, wie vielfältig die deutsche Sprache ist und lassen alte Schlager oder Hits von Rio Reiser hören. Aber auch Grönemeyer, PUR, SEED, Clueso und Rammstein. Und auch eigene Songs der Band. 16€ – 28€

20. 04. 2018 20:00 Uhr

Theaterverein Rellingen

www.theaterverein-rellingen.de,
Telefon: 04101-204780,
kontakt@theaterverein-rellingen.de

Arsenik und ole Spitzen

Kriminalkomödie von Joseph Kesseling, plattdeutsch von Konrad Hansen. Arsen und Spitzenhäubchen in der plattdeutschen Version.

Freitag 13. 04. 2018 19:30 Uhr Rellingen, Rellinger Hof

Sonabend 14. 04. 2018 19:30 Uhr Ellerbek, Kulturtreff

Sonntag 15. 04. 2018 18:00 Uhr Ellerbek, Kulturtreff

Donnerstag 26. 04. 2018 19:30 Uhr Rellingen-Egenbüttel, Kl. Turnhalle

Sonabend 28. 04. 2018 19:30 Uhr Halstenbek, Aula Wolfgang-Borchert-Gymnasium



Musikkreis Rellinger Kirche

www.mrk-rellingen.de

Brass in Rellingen

Klassik - Musical - Traditional

Brass Band WBI Hamburg, Leitung Timo Hänf

Sonntag 11.03.2018 17:00 Uhr

Klang der Stille

Werke von Bach, Beethoven und Brahms. Oliver Schmidt, Klavier

Montag 19.03.2018 19:00 Uhr

J. S. Bach: Johannes-Passion

Rellinger Kantorei Ulrike Meyer, Sopran; Carmen Bangert, Alt; Svyatoslav Martynchuk, Tenor; Keno Brandt, Jesus; Lino Ackermann, Bass; Leitung: Oliver Schmidt 15€–35€ (Vorverkauf Buchhandlung „Lesestoff“, Telefon: 04101-7809600, mail@lesestoffundmehr.de, oder über Reservix)

Samstag 24.03.2018

Musik zur Sterbestunde Christi

Joseph Haydn: Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz

Immanuel-Quartett Köln 12€ (Vorverkauf Buchhandlung „Lesestoff“, Telefon: 04101-7809600, mail@lesestoffundmehr.de, oder über Reservix)

Karfreitag 30.03.2018 15:00 Uhr

Choir's evening

just now – Chor, Hamburg

Donnerstag 19.04.2018 19:00 Uhr

Träumerei

Klassische und romantische Arien

Ulrike Meyer, Sopran – Oliver Schmidt, Klavier

Samstag 19.05.2018 19:00 Uhr

33. Maifestival in der Rellinger Kirche

Künstlerische Leitung: Luz Leskowitz

„Große Solisten zur Eröffnung“

Freitag 25.05.2018 19:00 Uhr

“Schuberts letzte Werke”

Samstag 26.05.2018 19:00 Uhr

„Grand Finale“

Sonntag 27.05.2018 17:00 Uhr

Musical-Company

www.musical-company.net, info@musical-company.net

Blutsbrüder

Liverpool, England, irgendwann in den 60ern: Die arme, aber kinderreiche Mrs. Johnstone schlägt sich als Putzfrau durch das Leben. Ein Musical, das unter die Haut geht und Ihnen feuchte Augen bereiten wird – mal vor Lachen, mal vor Weinen. Theater und Live-Band, die musikalisch durch

ANZEIGE

Wolle



ggh-Lagerverkauf

- Strickwolle
- Häkelgarne
- Sockenwolle
- Kurzwaren
- Strickmode

Bei uns finden Sie das gesamte Sortiment an Handstrickgarnen:

- Merino • Alpaka
- Klassische Schurwolle
- Mohair • Baumwolle
- Effektgarne • Filzwolle
- Sockenwolle

Sie stricken oder häkeln gern?

ggh-Lagerverkauf

Mühlenstraße 74
25421 Pinneberg

Öffnungszeiten

MI: 14 bis 17 Uhr
DO: 10 bis 18 Uhr
FR: 10 bis 16 Uhr
SA: 10 bis 14 Uhr



das Stück führt und für wahrhaftige Emotionen sorgt.

15. 03. 2018 - 24. 03. 2018 Täglich außer So **19:30 Uhr**,

So 17:00 Uhr

Drostei Pinneberg

Dingstätte 23, Pinneberg, Telefon: 04101-21030,
info@drostei.de

früh werk

Jurierte Ausstellung mit Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe, die sich bildnerisch, musikalisch und schriftstellerisch vorstellen. früh werk zeigt frische Positionen und erstaunliche Talente. 0€

Vernissage: Mittwoch 30. 05. 2018 19:00 Uhr

Ausstellung: 31. 05. 2018 – 10. 06. 2018

Mi. – So 11:00 – 17:00 Uhr

Helgoland in Sicht

Bekanntes in neuem Licht, aber auch viele kleine, unbekannte, hintergründig schöne und auch schmerzvolle Blicke auf Helgoland. Die detailreiche und dabei klar komponierte Malerei Erhard Göttlichers bildet dabei kein Gegengewicht zu den fotografischen Arbeiten seiner Kollegen Thorsten Berndt und Lilo Tadday. 3€ / 1,50€ / Schüler 0€

Vernissage: Samstag 28. 04. 2018 16:00 Uhr

Ausstellung: 29. 04. 2018 – 10. 06. 2018

Mi. – So 11:00 – 17:00 Uhr

Sprich leise, wenn du Liebe sagst

Hans-Jürgen Schatz liest aus dem Briefwechsel zwischen Lotte Lenya und Kurt Weill. Dazu werden Songs von Kurt Weill intoniert. Karten ab sofort ab sofort online sowie allen Reservix-Vorverkaufsstellen. Ab 8 Wochen vor der Veranstaltung auch in der Drostei (Telefon: 04101-21030) sowie dem Bücherwurm (Telefon: 04101-23211) 10€ – 18€

Samstag 12. 05. 2018 19:30 Uhr

Kulturkreis Halstenbek

www.kulturkreis-halstenbek.de, 04101-424 84

Vorverkauf Buchhandlung Cremer, Halstenbek, Hauptstraße 51, Telefon 04101-423 38 und See-Apotheke, Halstenbek-Krupunder, Seestraße 252, Telefon: 04101/410 25

Jochen Wiegandts Hafenkonzert

„Hallo, hier Hamburg!“ Das neue Lieder- und Liederaturbuch des Hamburger Musikers und Liederaten Jochen Wiegandt ist eine liebevolle Hommage an das norddeutsche Liedgut und ein ganz besonderer Hamburg- Führer. Freuen Sie sich auf die schönsten, originellsten und interessantesten Fundstücke in Liedern, Geschichten und Bildern. Von und mit Jochen Wiegandt 5€ – 10€

Gemeindezentrum Arche Noah, Halstenbek, Haselweg 37

Freitag 16. 03. 2018 20:00 Uhr

Möchten auch Sie eine Anzeige in den Pinnauboten schalten?

Gern beraten wir Sie zu den verschiedenen Kombinationen der Belegung für Rellingen, Pinneberg, Halstenbek und Schelefeld:

Tel: 04101 - 50 58 99
mail@pinnauboten.de

ANZEIGE

*Beraten · Engagement
Begleiten · Verstehen
Wünsche erfüllen
Qualität · Organisieren
Transparenz
Zuwendung · Wissen
Empathie · Individualität*

04101 40 79 70
www.bestattungsinstitut-vieweg.de





Bläserquintett der Symphoniker Hamburg

mit Werken von Johann S. Bach, Amadeus Mozart, Claude Debussy und Anton Reicha
Aula des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums Halstenbek, Bickbargen 111, 5€ – 12€

Freitag 20.04.2018 19:00 Uhr

Die Zimtschnecken

Die Hamburger „Zimtschnecken“ Sörin Bergmann, Anne Weber und Victoria Fleer begeistern dreistimmig mit stilechtem Swing nach Art der Andrews Sisters und mit witzigen deutschen Texten von Anne Weber. Ein Programm, das gute Laune macht!

Aula des Wolfgang-Borchert-Gymnasiums Halstenbek, Bickbargen 111, 5€ – 10€

Freitag 01.06.2018 19:30 Uhr

Natur & Gesellschaft

VHS Halstenbek

Schulstr. 9, Halstenbek, Telefon: 04101-58770,
www.vhs-halstenbek.de

Rundreise Australien – Vom Urwald ins Outback

Lichtbildvortrag von Wolf Leichsenring, 8€

Donnerstag 01.03.2018 19:00 – 20:30 Uhr

Erben und Vererben – Nachlass richtig regeln

Vortrag von Heide Ursula Brunstamp, 5€

Donnerstag 22.03.2018 19:30 – 21:00 Uhr

Entschleunigung durch Minimalismus

Workshop mit Khadija Berndt, 16€

Samstag 24.03.2018 11:00 – 14:00 Uhr

Indien – ein Land der Widersprüche

Vortrag von Dr. Thomas Palaschewski, 8€

Dienstag 27.03.2018 19:30 – 21:00 Uhr

Bestattungsinstitut Joerg Vieweg

Hauptstraße 26, Rellingen, Telefon: 04101-407970,
info@bestattungsinstitut-vieweg.de

Wegen begrenzter Teilnehmeranzahl bitten wir um vorherige Anmeldung

Möglichkeiten der persönlichen Vorsorge

Frau Roswitha Schusdzia, Vorsitzende des Betreuungsvereins für den Kreis Pinneberg stellt Möglichkeiten der persönlichen Vorsorge sowie das Unterstützungsangebots des Vereins vor. 0€

Donnerstag 15.03.2018 19:00 Uhr

ANZEIGE

Seit 25 Jahren **IHR MAKLER DER REGION**

LIST
— INGBORG LIST IMMOBILIEN —

Hauptstraße 80
25462 Rellingen
Tel. 0 41 01 / 50 96-0
info@list-immobilien.de
www.list-immobilien.de



Rechtsmedizin – Faszination & Fiktion

Prof. Püschel, Leiter der Hamburger Rechtsmedizin, berichtet über faszinierende Todesfälle und stellt u.a. sein neues Buch vor. 0€

Dienstag 20.03.2018 19:00 Uhr

Männer im Abschied – ein besonderes Projekt

In Zusammenarbeit mit dem Hamburger Hospiz e.V. führe ich seit 2015 Gespräche mit Männern am Lebensende durch. Der Trauerbegleiter Martin Kreuels berichtet von seinen Erfahrungen und stellt möglichen Handlungsansätze vor. 0€

Donnerstag 29.03.2018 19:00 Uhr

Demenz – Ein langer Weg

An diesem Abend wird die renommierte und erfahrene Dipl. Gerontologin, Dipl. Sozialpädagogin und Erzieherin Frau Margret Schleede-Gebert über die Besonderheiten der Demenzerkrankung berichten. 0€

Donnerstag 05.04.2018 18:30 Uhr

Brücke ins Jenseits?

Ob es wohl ein Leben nach dem Tod gibt? Lynn Parker (Tutorin am renommierten Arthur- Findlay-College in England) ist sich dessen sicher. In dieser Veranstaltung möchte Sie von ihrer Arbeit berichten und demonstrieren, wie sie arbeitet. 20€

Mittwoch 18.04.2018 19:00 Uhr

Wie fühlt sich das Leben in und nach 5 Jahren Wachkoma an?

In ihrem erstaunlichen Buch beschreibt Carola Thimm ihre eigenen Erfahrungen und Gefühle während dieser Zeit. Und wie es ihr gelungen ist, sich ihr Leben nach dem Erwachen neu zu erobern. 0€

Mittwoch 16.05.2018 19:00 Uhr

Frauen & Familie

JUKS Schenefeld

Osterbrooksweg 25, Schenefeld, Telefon: 040-8307073,
info@juks-schenefeld.de

Kindertheater des Monats: „Obstgärtchen“

Mit Musik und Theaterspiel, mit gemeinsamen Entscheidungen und Fantasie ist das beliebte HABA-Brettspiel durch Theater Mär für die Bühne umgesetzt, ab 3 Jahre. 5€

Freitag 23.03.2018 15:00 Uhr

Kindertheater des Monats: „Hilde, Hans und ein bisschen Zwerg“

Figurentheater für alle ab 4 Jahren. Tandra Theater präsentiert ein märchenhaftes Theaterstück nach Motiven des Andersen-Märchens „Was Vater tut, ist immer recht“. 5€

Freitag 27.04.2018 15:00 Uhr

ANZEIGE



Ästhetische Zahnheilkunde | Füllungstherapie
Zahnersatz | Wurzelkanalbehandlung |
Behandlung von Angstpatienten und Kindern



Tangstedter Chaussee 4 | 25462 Rellingen
Telefon 04101 – 831 41 49
www.zahnarztpraxis-mounesi.de

Professionelle Zahnreinigung nach Vereinbarung auch **Samstags!**



Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Rellingeng

Dorothea Beckmann, Hauptstraße 60, Rellingeng
Telefon: 04101/564-181, d.beckmann@rellingeng.de

Stressbewältigung für Frauen: weniger Stress – mehr Lebensfreude und Gelassenheit im Alltag

Im 2-tägigen Workshop erfahren Sie, wie Stress entsteht und lernen etwas über Ihre persönlichen Stressoren.

Referentin: Mechthild Keller, 65€ (Ermäßigung auf Anfrage)

Freitag 02.03.2018 16:30 – 20:30 Uhr und

Samstag 03.03.2018 10:30 – 15:30 Uhr

EMBRACE – DU BIST SCHÖN !

Ein mutiger, engagierter Film – ein Plädoyer für mehr Selbstakzeptanz und Wertschätzung. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Essen – bitte Fingerfood dazu mitbringen. Für Getränke wird gesorgt. Nach dem Film ist Zeit für Austausch und Gespräch, 0€

Anmeldung ist unbedingt erforderlich: 04101/211 231, azzab-robinson@stadtverwaltung.pinneberg.de

Donnerstag 08.03.2018 17:00 – 20:00 Uhr

Beratungstag „Frau und Beruf“

Die Beratungen sind vertraulich und kostenfrei und dauern ca. 1 Stunde. Anmeldungen sind unbedingt erforderlich unter Telefon: 04101-564 181

Mittwoch 14.03.2018 9:00 – 15:30 Uhr

Ich habe Ideen, ihr habt Geld

Ingrid Neitzel, Vorstandsmitglied von Oikocredit wird am Beispiel Philippinen die Arbeit von Oikocredit erklären. Im Rahmen eines Reiseberichts werden Frauen vorgestellt, die durch ihre Kreativität und Mikrokredite ihr Leben und das ihrer Familien nachhaltig verändern konnten. Kleine Köstlichkeiten von den Philippinen werden zum Schluss gereicht.

Mittwoch 14.03.2018 19:30 – 21:30 Uhr

Wo sind die Insekten hin?

Gesprächsabend des Frauentreff Rellingeng. Was bedeutet das Fehlen der Insekten für die Natur, für uns Menschen und was können wir dagegen tun? Mit Kerstin Donner.

Mittwoch 11.04.2018 19:30 – 21:30 Uhr

Weil ich es mir wert bin!

2-tätiges Seminar zur Steigerung des Selbstwertgefühls: Achtsamkeit und Selbstfürsorge – Grenzen setzen und respektieren – Sicherheit, Wachstum & Selbstwirksamkeit – Vertrauen und Hingabe. Bitte bequeme Kleidung, eine Decke und etwas zum Schreiben mitbringen. Und eine kleine Köstlichkeit für das gemeinsame Mittagessen. Anmeldung erforderlich. Kursleitung: Regine Heyenn, 45 € (Ermäßigung möglich)

Freitag 20.4.2018 18:00 – 21:00 Uhr und

Samstag 21.04.2018 11:00 – 17:00 Uhr

Unbekannte Heldinnen in Hamburg

Eine biografische Spurensuche. Stadtführung vom

ANZEIGE

Mail Boxes Etc. - Alles aus einer Hand!



Grafik- und Druckservice

Kopien • Digital- und Offsetdruck • Bindungen • Großformatdruck • Mailings



Versand- und Verpackungsservice

Nationaler und internationaler Versand • Mikrologistik • Verpackung



MAIL BOXES ETC.®

Prisdorfer Str. 1 • 25421 Pinneberg • 04101 8455166 • mbe2695@mbe.de



S-Bahnhof Reeperbahn bis zum U-Bahnhof Baumwall Treffpunkt wird rechtzeitig bekannt gegeben. Anmeldung bei der Gleichstellungsbeauftragten erforderlich. Mit Annette Schlapkohl, Historikerin Tornesch. 5 € und die Fahrkarte.

Sonnabend 05.05.2018 11:30 - 15:30 Uhr

VHS Halstenbek

Schulstr. 9, Halstenbek, Telefon: 04101 58770, www.vhs-halstenbek.de

Entwicklungsverzögerungen bei Kindern

Manche Kinder haben es schwerer als andere
Vortrag von Petra Schmittat, 8€
Montag 16.04.2018 19:00 – 20:30 Uhr

Sport & Gesundheit

VHS Halstenbek

Schulstr. 9, Halstenbek, Telefon: 04101 58770, www.vhs-halstenbek.de

Sonnenvitamin D

Vortrag von Antje Schubert, 8€
Donnerstag 15.03.2018 19:00 – 20:30 Uhr
Fit im Alter – Die richtige Ernährung im Rentenalter
Gesund älter werden, aber wie?
Vortrag von Elke Raulien, 8€

Dienstag 17.04.2018 19:00 – 20:30 Uhr

Ihre Veranstaltungen sollen auch in den Pinnauboten erscheinen?

Dann schicken Sie Ihre Termine mit einer kurzen Beschreibung und gern mit einem Foto einfach an:

termine@pinnauboten.de

Lebensmittelunverträglichkeiten – Intoleranzen

Vortrag von Elke Raulien, 8€

Dienstag 15.05.2018 19:00 – 20:30 Uhr

Salzhuus Rellingen

www.salzhuus.de, Telefon: 04101/8055660, info@salzhuus.de

Aromaöl-Samstag

Lassen Sie sich überraschen wo uns ätherische Öle im täglichen Leben unterstützen können. Lassen Sie sich von den Düften verzaubern!

14:00 Uhr: Ätherische Öle für die Hausapotheke/Urlaubszeit/ Aromaküche, 15:00 Uhr: ätherische Öle zur Entspannung – mit Phantasiereise und duftender Auszeit im Salzarium. 20€ incl. Sitzung im Salzarium. Anmeldung erforderlich!

Samstag 17.03.2018 14:00 Uhr

ANZEIGE

DIE PINNEBERG-APP

- wo-finde-ich-was
- veranstaltungen
- stadt-Infos · u.v.m.

Info-Telefon: 04101-8048541
www.pinnebergverlinkt.de | facebook: pinnebergverlinkt



Außen ganz klein: Das Suppenmobil ist vielleicht kein König der Landstraße, aber ganz sicher der des Parkplatzes!



Innen ganz groß: mehr benötigt Danja Hansen nicht, um ihre Suppenkultur an Mann und Frau zu bringen.

Die mobile Suppenkultur

Ist das schon ein Food-Truck oder wächst der noch?

■ Innerhalb der Food-Karawane, die mittags durch Hamburg zieht, um an festen Standorten einen abwechslungsreichen Mittagstisch anzubieten, ist das Suppkultur-Mobil von Danja Hansen mit Abstand das kleinste Gefährt. Und das ist gut so, denn sonst könnte sie es nicht jeden Freitag beim Hagebaumarkt so dicht unters Vordach rollen, dass ihre Stammkunden auch im feuchtkalten Winter 2018 im Trockenen auf ihre Suppe warten könnten. Eine kleine Schlange bildet sich auch bei solchem Wetter, weil es hier die leckersten Suppen gibt. Von norddeutschen Klassikern bis hin zu fernöstlichen Köstlichkeiten ist für jeden was dabei. Eine Scheibe Brot dazu, eventuell noch ein Dessert und alles aus saisonalen Zutaten frisch zubereitet. Der Redakteursmagen knurrt, das Chili con Carne ist vorzüglich und mehr als reichlich! Davon gibt es übrigens auch die vegane Variante „Chili sin Carne“ im umfangreichen Suppkultur-Programm.

Abends und an den Wochenenden findet man Frau Hansen auf Veranstaltungen wie den Festen des Treffpunkts Rellingen, aber auch bei Firmenevents oder privaten Feiern. „Polterabende und Richtfeste

sind die Klassiker unter den privaten Feiern, zu denen wir kommen dürfen“, freut sich die Suppenfee über die Beliebtheit ihres Angebotes. „Ab ca. 60 Portionen kommen wir mit dem Suppenmobil. Das kann überall stehen, auch auf der Auffahrt vorm Carport oder direkt am Vereinshaus. Für kleinere Anlässe liefern wir in großen Warmhaltetöpfen mit ca. 20 Portionen an.“

Um diese immer zahlreicher werdenden Events neben den festen Mittagsterminen bedienen zu können, steht inzwischen schon ein zweites Suppenmobil vor der Tür. Und das ist noch kleiner, weil weniger einfach mehr ist.

Wer Freitagmittag im Raum Pinneberg/Rellingen eine gesunde und leckere Alternative zu Bratwurst, Döner oder Burger sucht, weiß jetzt, wo er diese findet. Auf <http://www.suppkultur.de> und www.lunch-karawane.de finden Hungrige alle Termine und die aktuelle Wochenkarte.

**Suppkultur, Danja Hansen, 0171/2008559,
info@suppkultur.de**

Natural Fitting

Natürlicher testen – besser hören

■ Natural Fitting ist ein neuartiges Anpassverfahren, das dafür sorgt, Hörsysteme in Klang und Lautstärke möglichst realitätsgetreu auf jeden Menschen und sein individuelles Hörvermögen abzustimmen. Das Ziel von Natural-Fitting besteht darin, eine Anpassung der Hörsysteme auf Grundlage direkter Rückmeldungen durchzuführen.

Bisher übliche Methoden basieren auf sehr leise wahrgenommenen Reintönen, die so in der Natur nicht vorkommen, aus dem eine graphische Darstellung abgeleitet wird. Diese interpretiert der anpassende Akustiker nach schematischen Formeln. Die Folge sind zwar objektiv korrekt arbeitende Hörsysteme, die dennoch in der Praxis nicht immer eine subjektiv angenehme Anpassung gewährleisten.

Beim Natural Fitting hingegen wird ein spezielles, aus vielen Tönen zusammengesetztes Rauschen in gut wahrnehmbarer Lautstärke als Referenzgeräusch eingesetzt. Das Lautstärkeempfinden weiterer unterschiedlicher Geräusche wird im Dialog zwischen Akustiker und Kunde überprüft und mit dem Referenzgeräusch abgeglichen. So wird das tatsächliche, individuelle Hörempfinden besser berücksichtigt.

Das Resultat mit dem zum Patent angemeldeten Natural Fitting ist beeindruckend:

- Sehr hohe Spontanakzeptanz
- Ausbleiben des Empfindens, dass das Hörgerät „zu laut eingestellt“ sei
- Sehr gutes Sprachverständnis, auch in Situationen mit lauten Umgebungsgeräuschen
- Unempfindlichkeit gegenüber starkem Störschall
- Berichtete „Natürlichkeit“ des Hörgerät-Klanges
- Sehr gutes Verstehen in halligen Räumen (Kirche, etc.)
- Sehr gutes Verstehen des TV-Klanges





NATURAL FITTING

Einfach wieder natürlich hören.

DEN KLANG IHRER HÖRGERÄTE SPÜRBAR VERBESSERN.

„Natural Fitting“ – das innovative und neuartige Anpass-Verfahren, das dafür sorgt, Hörgeräte in Klang und Lautstärke möglichst realitätsgetreu auf jeden Menschen und sein individuelles Hörvermögen abzustimmen. Einfach wieder natürlich hören.

www.naturalfitting.de

Jetzt bei uns erleben!



LINDEMANN
HÖRAKUSTIK

Hauptstraße 77 • 25462 Rellingen
Telefon: 0 41 01 / 774 27 97
www.lindemann-hoerakustik.de

Dusche statt Wanne in einem Tag

Badumbauten müssen weder langwierig noch teurer sein.

Insbesondere dann nicht, wenn sie aus gesundheitlichen Gründen erfolgen.

■ Die meisten Sanitär- Heizungs- und Klempnerbetriebe schmücken sich dieser Tage mit edlen Wellnessoasen, die sie denen, die sich das leisten können, natürlich gerne anstelle des alten Badezimmers einbauen.

Mit dieser Erwartung kommt der Redakteur auch bei Rybin auf den Hof gerollt. Ein junger Familienvater (die Tochter ist 9 Monate alt) empfängt den Schreiberling. Und der steht nicht in moderner Funktions-Arbeitskleidung im Firmendesign vor ihm, sondern in traditioneller Klempnerkluft.

Traditionelle Werte werden hier auch tatsächlich hochgehalten. Es geht Alexander Jaeger, der den Betrieb 2015 von Herrn Rybin übernommen hat, um die ganze Bandbreite seines Berufes. Und „Klempnern“ kommt nun einmal von den Arbeiten an Blei, Zink und Kupfer im Hausbau, an Dach und Wasserableitung. „Wir kommen aber auch gerne für einen tropfenden Wasserhahn.“ Wo hört man das heute noch?

Hinter dieser sehr kundenfreundlichen Grundeinstellung verbirgt sich ein junges, modernes Unternehmen, das sich neben undichten Schornsteineinfassungen um die Wartung von Heizungsanlagen (Junkers, Brötje, Solvis, Viessmann) ebenso kümmert, wie um deren Instandsetzung oder Ersatz nach den neuesten ökologischen Gesichtspunkten.

Auch im Sanitärbereich werden vom Notfall über Reparaturen bis hin zur Badvollsanierung alle in der Zunft üblichen Leistungen angeboten. Hier gibt es dann die Spezialität des Hauses, um die es heute gehen soll.

Bei der seniorengerechten, barrierefreien Sanierung von Bädern geht Jaeger einen besonderen Weg. „Senioren wollen meist nicht mehr mit einem neuen Bad eine neue Wellnessoase schaffen oder sich etwas gönnen wie die Kunden, bei denen wir komplette Bäder sanieren. Sie wollen einfach in ihrer vertrauten Umgebung wohnen bleiben können, auch wenn die Beweglichkeit eingeschränkt ist.“

Dem steht oft die Badewanne im Weg, deren Benutzung zunehmend schwerfällt. „Eine Dusche muss her. Und der einzige Platz, der dafür zur Verfügung steht, ist der, auf dem noch die Wanne steht“, weiß der Profi aus Erfahrung.

Und deswegen wird die Wanne gegen eine genau in die Lücke passende Dusche ausgetauscht. An einem Tag! „Das geht nur, weil wir Bauteile einsetzen, die leicht anzupassen sind, exakt an den Platz der ausgebauten Wanne passen, die vorhandenen Anschlüsse für Warm-, Kalt-, und Abwasser weiterhin benutzen und ohne Fliesenarbeiten auskommen“, schwärmt der Jungunternehmer aus Rellingen.

BARRIEREARME BADTEILSANIERUNG - PFLEGEKASSENZUSCHUSS 4000€

NACHHER



VORHER

WWW.KLEMPNER-PINNEBERG.DE
KONTAKT@RYBIN-SANITAERTECHNIK.DE

04101-67207

RYBIN SAN.-HEIZ.-KLEMP. GMBH
EHMSCHEN 33 IN 25462 RELINGEN



Aus alt mach neu: In nur einem Tag wird das Bad nicht nur komfortabler, es erstrahlt auch wieder in modernem Glanz.

Das funktioniert in fünf Schritten:

1 Herausstrennen der alten Wanne, die meist nur mit Silikon eingeklebt ist und einen leicht entfernbaren Unterbau hat. Das geht in 30 Minuten. Wo es mal komplizierter wird, hat der Fachmann das vorher erkannt und kommt entsprechend vorbereitet zur Baustelle.

2 Montage der ebenerdigen oder bodennahen Duschwanne. Diese wird so tief verbaut, wie es die Abwasserführung erlaubt. Die Dusche ist nach Wunsch so groß wie die frühere Badewanne, bietet so im Pflegefall genug Platz für eine zweite Person und einen Hocker. Die 25 mm dicke, holzverstärkte Acrylwanne ist für diese Belastung ausgelegt.

3 Verkleiden der freigelegten Wandflächen mit passgenauen Acrylplatten, nachdem die Flächen, die meist im Rohbauzustand hinter der Wanne zum Vorschein kommen, fachmännisch aufgebaut und mit einer speziellen Dichtmasse wasserdicht versiegelt wurden.

4 Montage der Duschkabine mit extragroßer Tür und der Duscharmatur.

5 Verfugen der neuen Dusche, die am nächsten Morgen einsatzbereit ist.



„Weil keine Fliesenarbeiten anfallen und höchstens minimale Anpassungen an wasserführenden Leitungen notwendig sind, ist das die kostengünstigste, schnellste und sauberste Lösung, um ein seniorengerechtes Bad zu erhalten, das selbst im Pflegefall sehr oft den Umzug in ein Heim zu vermeiden hilft“, führt Alexander Jaeger aus, der genau weiß, was seine Kunden interessiert.

„Bei den Kosten leistet oftmals auch die Pflegekasse einen unterstützenden Zuschuss von 4000€, so dass am Ende nur eine geringe oder gar keine finanzielle Belastung auf den Kunden zukommt“, spricht er noch den alles entscheidenden Punkt offen an. „Natürlich hilft man den Kunden bei der Beantragung - das wird alles im Vorfeld geklärt.“ Da kann nichts mehr schiefgehen, nicht einmal die Farbe der neuen Sanitärobjekte. Denn die sind in allen Sanitärfarben lieferbar, die in den letzten Jahrzehnten verbaut wurden. Damit das neue Bad nicht nur zum Leben, sondern auch ins vertraute Heim passt.

Das klingt ziemlich verlockend, allerdings hofft der Redakteur noch lange Jahre nicht darauf angewiesen zu sein. Aber irgendwer müsste sich mal um die Dachrinne und die lange überfällige Heizungswartung kümmern ... Bilder: Fa. Rybin

Rybin Sanitär-Heizung-Klempner GmbH

Ehmschen 33, 25462 Rellingen,
Telefon: (+49) 4101 67207,
eMail: kontakt@rybin-sanitaertechnik.de,
www.rybin-sanitaertechnik.de

Noch scheint der Garten zu schlafen

Doch der aufmerksamen Beobachtung entgehen nicht die ersten Lebenszeichen. Erste silbrig-grüne Blatttürme der Schneeglöckchen schieben sich aus dem Boden. Die Christrosen leuchten weiß am Fuß eines Baumes. Pelzige Magnolienknospen fangen an, mollig und rund zu werden. Die gelben, orange oder roten Blüten der Zauber-nuss kündigen den neuen Lebenskreislauf an.

ANZEIGE



Privatverkauf – samstags 10–16 Uhr
(April bis Oktober)

Min lütt Boomschool

Helmut Fischer-Faber, Silke Faber
25499 Tangstedt/Pinneberg
(ca. 400 m nach Ortsausgang
Tangstedt Richtung Hasloh)
E-Mail: info@staudenvielfalt.de
Tel. 04101-2 92 66 - Fax 04101-59 96 56

STAUDEN – GEHÖLZE – RARITÄTEN

■ Schau ich auf den Boden, fällt mir auf, dass Regenwürmer und andere Bodenheinzelmännchen schon eifrig kompostiert haben. Viele Blätter sehen nämlich wie feine Spitzenarbeit aus. Die Tage werden länger, die Kraft der Sonne nimmt zu und wärmt die Rinde der Sträucher und Bäume. Der Nahrungssaft kann aufsteigen, die Knospen schwellen und auf einmal fangen die Weidenzweige an, gelb zu leuchten. Ab März darf ich mit der Schere ausrücken und Staudenreste und Gräser zurückschneiden. Über eine Düngermahlzeit in Form von Hornspänen und anderen organischen Nahrungsmitteln (auch Kompost) und eine Gabe eines guten Volldüngers freuen sich die Gartenbewohner und danken es mit Gesundheit, Wachstum, Blüten und Fruchtausatz, d.h. sie brauchen eine ausgewogene Versorgung mit Stickstoff (= N) für Wachstum, Phosphor und Kali (= P + K) für Blüten und Fruchtbildung und alle zwei Jahre eine leichte Kalkgabe für die kalkliebenden Pflanzen. Das verbessert zudem die Aufnahme der anderen Nährstoffe.

Aber alles mit Maßen! Kontinuität, nicht Menge macht den Erfolg aus. Februar und März sind noch Wintermonate, Zeit für Muße, sich in Gartenbücher zu versenken, neue Pflanzen kennen zu lernen, die den eigenen Garten bereichern könnten, zu planen, zu schmunzeln über die Gedanken von Karel Capek in seinem Büchlein „Das Jahr des Gärtners“ oder sich mit „Pflanzenjäger“ von Key Hielscher und Renate Hücking eine spannende Lektüre zu gönnen über die Menschen, die fremde Pflanzen nach Europa gebracht haben, die heute so selbstverständlich unsere Gärten bevölkern.

Und vergessen Sie nicht, den ein oder anderen interessanten Pflanzenmarkt in unserer Region in Ihrem Terminkalender vorzumerken, denn dort erwarten Sie viele ausgesuchte Gartenbetriebe mit vielfältigen Stauden- und Gehölzen-Angeboten.

Text: Silke Faber

**Und glaube ja nicht,
dass der Garten im Winter
seine Ekstase verliert.**

Er ist still.

Aber die Wurzeln sind aufrührerisch.

Ganz tief da unten.

Rumi, Persischer Dichter [1207 – 1273]

Klassische Homöopathie für Menschen mit Demenz

■ Für die Behandlung von Menschen mit Demenz stehen derzeit nur wenige Therapiemöglichkeiten zur Verfügung. Medikamente, die bei dieser Erkrankung gegeben werden können sind nicht ohne Nebenwirkungen, die den Patienten zusätzlich belasten. Möchte man den Erkrankten sanft und auf natürliche Art und Weise unterstützen, kann man eine begleitende Behandlung mit klassischer Homöopathie in Betracht ziehen. Diese ganzheitliche Behandlungsmethode wird seit einigen Jahren zur Unterstützung bei Demenz eingesetzt. Ziel der Behandlung ist dabei, den Einsatz von Beruhigungs- und Schlafmitteln, Antidepressiva, Stimmungsaufhellern u.ä. zu minimieren – so wenig wie möglich und nur so viel wie unbedingt nötig. Der Patient wird so nicht unnötig mit Nebenwirkungen belastet und hat somit mehr Lebensqualität. Dabei bekommen die Angehörigen eine qualifizierte Beratung, was die Optimierung des Lebensumfelds des Erkrankten betrifft oder auch wie man als betreuende Person sein Verhalten bestmöglich den Anforderungen des Erkrankten anpassen kann. Die Behandlung

mit klassischer Homöopathie bieten qualifizierte Heilpraktikerinnen an – sie sollten über hinreichende Erfahrung mit der Behandlung demenziell erkrankter Patienten verfügen und ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen besitzen. Menschen mit Demenz können nur eingeschränkt auf Fragen zu ihrer Erkrankung antworten, so dass hier eine spezielle Anamnesetechnik erforderlich ist.

*Text: Heilpraktikerin Elke Kremper;
Naturheilpraxis am Moordamm*

ANZEIGE

NATURHEILPRAXIS

AM MOORDAMM

... natürlich gesünder

Homöopathie • Akupunktur

Chiropraktik • Bachblüten

Bioresonanz • u.a.

Heilpraktikerinnen • 25474 Ellerbek

Pinneberger Str. 167 • www.praxisammoordamm.de

A. Hörtinger 04101 8148446 E. Kremper 04101 371841

ANZEIGE

Jürgen Dobat

Vereidigter Buchprüfer • Steuerberater

Diplom-Kaufmann Jürgen Dobat

Fahltskamp 35
25421 PinnebergPostfach 1321
25403 PinnebergTelefon: 04101-793060
04101-209300Fax: 04101-793062
Email: stbjdobat@web.dewww.juergendobats.de


salzhuus
Salzräume und Natursalze

Eichenstraße 28
25462 Rellingen

Telefon
04101/80 55 660

www.salzhuus.de

Der Fleck muss weg ...

Textilpflege Julia Zwetkow: Qualität an erster Stelle, zuerst in Schenefeld und seit einem Jahr auch in Halstenbek.

■ 2015 hat Julia Zwetkow ihre erste Textilreinigung im Schenefelder Stadtzentrum übernommen. Mit fairen Preisen und professioneller Arbeit konnte sie nicht nur dort die Stammkundschaft weiterhin überzeugen, sondern Ihr Geschäft auf Standorte in Uetersen und Glückstadt erfolgreich ausdehnen.

Im März 2017 übernimmt die junge Geschäftsfrau dann auch die „Star Sanftreinigung“ in Halstenbek. „Das war vor fünf, sechs Jahren eine angesehene Reinigung, wurde aber in den letzten Jahren heruntergewirtschaftet“, erinnert sich Frau Zwetkow an das, was sie vorgefunden hat.

Im neuen Look der „Textilpflege Julia Zwetkow“ und mit deren bewährten Schwerpunkt auf die Zufriedenheit der Kunden mit dem Reinigungsergebnis, dem pfleglichen Umgang mit den ihr anvertrauten Stücken und den Preisen ging es auch hier am vierten Standort frisch ans Werk.



Schnell konnte sie das Vertrauen der Halstenbeker zurückgewinnen, die heute wieder gerne zu ihrer Reinigung im Ortskern gehen.

Rundum-sorglos-Paket für Ihre Wäsche

Neben chemischer Reinigung werden Nasswäsche, Heißmangel und Hemdenservice geboten. Ob Hemden, normale Kleidung, imprägnierte Kleidung, Leder, Seide, Pelz, Fell, alles wird professionell und schnell gereinigt. Aber auch Dau-

nendecken, Schlafsäcke und Gardinenstores zählen zum breiten Leistungsspektrum. Ebenso Braut- und Festkleidung, Smokings und Anzüge, Uniformen und Arbeitskleidung.

Geht nicht, gibt's nicht! Für Fragen steht Ihnen das freundliche Team von Textilpflege Julia Zwetkow gerne zur Verfügung.

Textilpflege Julia Zwetkow

kontakt@textilpflege-zwetkow.de

www.textilpflege-zwetkow.de

Schenefeld, im Stadtzentrum:

040 / 839 190 0

Halstenbek, Hauptstraße

32: 04101/439 10


~ Julia Zwetkow ~

Reinigung • Wäscherei • Heißmangel

Schenefeld

Kiebitzweg 2

22869 Schenefeld

Tel.: 040 / 839 1900

Halstenbek

Hauptstraße 32

25469 Halstenbek

Tel.: 04101 / 439 10

Uetersen

Gerberstr. 6 – 8

25436 Uetersen

Tel.: 04122 / 966 934 8

Reisebüro Am Rathaus

Die größte Sehenswürdigkeit ist die Welt. Sieh sie dir an!

Ohne Experimente individuell reisen

■ Nach Südafrika soll es gehen. Aber die Familie findet für das Großwild im engen Zeitrahmen keinen Platz. Eine halbe Stunde später sind ein Inlandsflug, der zweite Mietwagen und die Unterkunft mit Safari im Krüger Nationalpark eingeplant. Die Kinder freuen sich auf die Elefanten und die Eltern staunen, was möglich ist, wenn Profis organisieren. Britta Wulff-Haering kann zahllose solcher Anekdoten erzählen. Mit Ihrer Schwester und einer guten Freundin hat sie 1990 das „Reisebüro Am Rathaus“ in Rellingen eröffnet. Ein eigenständiges Reisebüro, welches aus allen namhaften Anbietern die perfekte Reise zusammenstellen kann, weil man dort weiß, was man verkauft.

Dafür geht jede Mitarbeiterin einmal im Jahr auf eine Informationsreise der großen Anbieter. „So kennen wir alle Top-Destinationen aus persönlicher Erfahrung“, ist die Chefin von diesem Aufwand überzeugt. „Wir achten außerdem darauf, dass deutsche Vertragspartner hinter den Leistungen stehen und bieten dem Kunden die Sicherheit, alles bei uns aus einer Hand gebucht zu haben.“

Das Reisebüro Am Rathaus ist mit dieser Philosophie seit drei Jahren in Folge unter den Top-50 aus 5.000 freien Reisebüros.

Frau Wulff-Haering weiß genau, wem das zu verdanken ist: „Für diese Auszeichnung bedankt sich das ganze Team bei



Im Rellinger Reisebüro Am Rathaus planen Ihre Reise: Jessica Moldt-Lennicke, Birgit Peters, Britta Wulff-Haering, Sabrina Riga und Kristina Kehlen (von links nach rechts)

unseren treuen Kunden sehr herzlich und ich mich bei meinen tollen Mitarbeiterinnen, die so engagiert die Reisen für unsere Kunden planen.“

Es läuft. Im Juli wird die Auszubildende Kristina Kehlen übernommen und mit Swantje Neumann kommt schon zum April erfahrene Verstärkung ins das dann sechsköpfige Team, erläutert die Chefin. „Wir freuen uns schon, Frau Neumann willkommen zu heißen und wünschen Frau Kehlen viel Erfolg auf den letzten Schritten zur Reisebürokauffrau.“

Jedes Jahr organisiert Frau Riga eine hauseigene Gruppenreise, die sie persönlich leitet. Nicht weil die Chefin es ihr aufträgt, sondern weil das Reisen und der Umgang mit den Kunden ihr so viel Spaß machen. Diese Reisen sind schnell ausgebucht. Die Stammkunden werden wissen warum ...



**Wird schon erwartet:
Ab April verstärkt Swantje
Neumann das Team**

Reisebüro Am Rathaus GmbH

Hauptstraße 64,25462 Rellingen, 04101/22056,

info@reisebuero-rellingen.de



Unser Zusammenleben

mit den Insekten

Folgen des Pflanzenschutzes

Nachkriegszeit mit Hungersnot!

■ In Wald und Feld boten Massen von Insekten ein Schlaraffenland für die damalige, heute unvorstellbar große Welt der Singvögel! - In vielen Jahren wurde das erste Blattgrün bei Frühlingserwachen unter entsprechenden Witterungsbedingungen total zerfressen, Kot rieselte vonimmer kahler werdenden fruchtlosen Bäumen; diese konnten nur mit einem neuen Sommertriebüberleben. Und endlich schien Erlösung in Sicht!

Mit wieder erstarkender Wirtschaft gab es „die gezielt wirkenden, sonst angeblich völlig unbedenklichen“ Wirkstoffe: Die hochwirksamen Giftklassiker E 605 und Metasystox trafen die stechenden, fressenden und saugenden Plagegeister bis tief ins Mark. Endlich versprach der Einsatz von DDT eine ersehnte Langzeitwirkung. Es gehört zu einer Stoffklasse mit vielseitig aufsehenerregenden Begleiterscheinungen, zu denen auch

jene Kühlmittel gehören, die katalytisch die lebenswichtige Ozonschicht schwächen!

Es dauerte viel zu lange, ehe man die schleichend flächendeckende, letztlich globale Wirkung des DDT klar erkannt hatte. Richtig dosiert führte es im Einsatzbereich zur erwarteten Befreiung der Parasiten, wird sogar heute noch teilweise in den tropischen Fiebersümpfen gegen die Malaria mücke eingesetzt. Menschen können dort fieberfrei existieren, die Lebensbasis in den Ökosystemen aber wird großräumig vernichtet.

Vielerlei Aasfresser vertilgen die mit Gift geschwängerten Kadaver, geben sich später selbst der weit wirkenden Nahrungskette hin. Als Resultat ließ sich zeitversetzt voller Entsetzen feststellen, dass die großen (See-) Adler in ganz Europa Nachwuchsprobleme hatten. Im Nest



Pfaffenhütchen mit Raupen





Apfelblüte



Sumpfdotterblume



Wespe sucht Insekten

zertraten sie zumeist ihre nur brüchig entwickelten Eier. Schließlich ließ sich nach Autopsie feststellen, dass höheres DDT-Konzentrat in den Schalendrüsen der Weibchen zu einer erheblich dünneren Struktur der Eischale geführt hatte! Dieser Vorgang weist allgemein auf viele anfänglich übersehene gravierende Folgeerscheinungen wohl fast eines jeden „erprobten“ Giftes hin. Sie alle greifen letztlich in ein global verzahntes Netz voneinander abhängigen Ökosystemen ein.

Leben bedeutet Korrespondenz, Austausch mit der Umwelt, Weitergabe vieler Informationen an die Umgebung. Gift als stiller, unsichtbarer Begleiter lässt immer in irgendeiner Form ein schleichendes Desaster spürbar werden, das direkt oder indirekt in vielen ökologischen Bereichen plötzlich die natürlichen Sterblichkeitsprozesse bis hin zum Artensterben bedenklich erhöhen kann! So dient zwar der Pflanzenschutz mit Giften letztlich einer gesicherten Weltenernährung, alle Erdenbürger aber zahlen dafür einen viel zu hohen Preis:

Damals wie heute!

So gibt es seit einiger Zeit eine neue Generation von fatalen Wirkstoffen: Die Neonikotinoide! Diese Nervengifte lassen sich von der Grundstruktur des Nikotins ableiten. Auch sie greifen als jahrelang erforschte „besonders zuverlässige Schädlingsgifte“ zunächst selektiv erfolgreich ein, letztlich aber unbeabsichtigt in viele Nahrungsketten folgeschwer! Ihre Auswirkungen sind noch unübersichtlich. Die Forschung muss sich an dieser Stelle viel intensiver aufstellen!

Verbotsmaßnahmen erstrecken sich inzwischen auf Beizen von Saatgut wie Raps. Das gezielte Behandeln vieler Anbauflächen, wie etwa mit Weinreben, bleibt teilweise umstritten bestehen. Zum vielseitigen Einsatz gehört auch das verstaubende Einreiben von Kuschel-Haustieren gegen den äußeren

Parasitenbefall. Die sehr ausgedünnte Giftkonzentration erinnert in seinem Wirkungsspektrum an homöopathische Konzentrationen mit Negativ-Effekt!

Was aber bedeutet es für das gesamte Leben schlechthin, wenn über viele Generationen hinweg jeder Organismus mit synthetischen Giftstoffen dauerhaft leben muss? Sie gehören im Gesamthaushalt der Natur nicht zum natürlichen Stoffwechsel! Beim Menschen gehören in der jetzigen Generation Allergien sehr wahrscheinlich dazu: Was alles dürfte folgen? Erst jetzt nach vielen Jahren kann man den Rückgang gewisser Schmetterlingsarten erklären. In extremer Verdünnung treten die Neonikotinoide in den Schaltzentren des Nervensystems auf. Die Individuen bleiben lebensfähig, die Konzentration aber reicht aus für das Blockieren bestimmter abrufbarer Programme. Fatal wird es, wenn unter dem Duftflüster der Arten die Männchen beim Fortpflanzungstrieb die viele Kilometer weit entfernten Sexuallockstoffe der weiblichen Partner nicht mehr wahrnehmen können.

Ohne diesen verführerischen Cocktail bleibt die Paarung als Bestand erhaltendes Lebensziel aus! Generell führt eine spezifische Orientierungslosigkeit zu geändertem Flugverhalten, es mindert den Selbstschutz, ihre Beutegreifer haben ein wesentlich leichteres Spiel. So leitet der Schwund arttypischen Verhaltens den relativ raschen Untergang bestimmter Arten ein!

So sterben die Insekten dahin, zwangsläufig folgen viele, die sich von ihnen ernähren müssen! Dabei sind teilweise wesentlich bekanntere Umweltgifte unbeachtet geblieben. Denken wir doch nur allein an das zurzeit heiß diskutierte Glyphosat!

Text: Uwe Langrock, Bilder: NABU

Viele Informationen finden Sie unter
www.nabu-pinneberg.de



Das Team der Wohlfühlzeitmesse
heißt seine Besucher willkommen.

Wohlfühlen

Wie viele Facetten hat Wohlfühlen? Sicher hat jeder ein paar eigene Wohlfühlrituale, aber ein Blick darüber hinaus lohnt sich in jedem Fall.

■ Denn wer sich wohl fühlt, strahlt. Und es gibt viel zu entdecken zu diesem Thema. Vielleicht suchen Sie schon lange eine Möglichkeit sich dem Meditieren zu nähern oder einfach die richtige Musik dazu? Eine Warze ärgert Sie schon länger, aber eine chemische Behandlung soll es nicht sein? Ein Freund hat Ihnen Hypnose empfohlen, aber sie wollen erst ein zwangloses Gespräch mit der Fachfrau führen? All das und so viel mehr finden Sie bei der Wohlfühlzeitmesse in Pinneberg, die nun schon ins achte Jahr geht. Mit einem breit gefächerten Angebot rund um das Thema Wohlergehen von Körper, Geist und

Seele erwarten Sie unterschiedlichste Anbieter. Heilpraktiker/innen stellen ihre unterschiedlichen Behandlungsmethoden vor. Sie können sich zu Ernährung und Trinkwasser beraten lassen. Und natürlich hat Schönheit ihren Platz, seien es nun Haare, Haut, Schmuck oder innere Ausgeglichenheit. Zum vielfältigen Angebot an Seminaren und Workshops, die von Basenfasten bis Yoga reichen, können Sie hier gleich mit den Anbietern ins Gespräch kommen und Ihre Fragen klären. Dazu gibt es ein umfangreiches Angebot an Vorträgen und Workshops. Ganz neu wird in diesem Jahr der Bücherflohmarkt sein. Gebrauchte Bücher zu den Themen der Messe zum günstigen Preis. In der gemütlichen Café-Ecke gibt es wieder die Möglichkeit, sich bei selbstgebackenem Kuchen und einem passenden Getränk niederzulassen. Mittendrin eine schöpferische Pause genießen, um dann wieder auf Entdeckungsreise zu gehen.

Text: Esther Schulz, Bild: Wohlfühlzeitmesse

Messe
für Körper, Geist und Seele

Wohlfühlzeit

Samstag 10.03.2018
11 bis 17 Uhr
Pinneberg
Reichenberger Str. 19

Neues und Bewährtes zum Thema
Gesundsein und Wohlfühlen
Aussteller und Vorträge
zu alternativen Behandlungsmethoden,
Ernährung, Entspannung, Coaching, Meditation,
ein Bücherflohmarkt und vieles mehr erwarten sie.
Außerdem Schönes und Gesundes, sowie eine Cafeteria
Info unter www.wohlfuehlzeit-pinneberg.de

Heute schon getanzt?

Paare
Singles
Jugendliche
Kids



Tanzschule Leseberg

Ebertstraße 4
25421 Pinneberg
04101-26 11 9

leseberg@tanzspass.com
www.tanzspass.com

Wer rocken will, muss tanzen können!

Salzgrotte

Physiotherapie für Hunde



🐾 Krankengymnastik

🐾 Magnetfeldtherapie

🐾 Dorn - Massage

🐾 Laserakupunktur

🐾 Elektrotherapie

🐾 Blutegelbehandlung

BRITTA MEYER

Telefon: 0160 – 721 06 59
www.hundephysiotherapie-meyer.de



TRITSCHOKS

Orthopädie-Schuhtechnik & Schuhhaus



modisch + bequem



Sichern Sie sich
den **Warengutschein**
mit der **Bonuskarte**.

und wir belohnen Ihre Treue!

LEGERO®
Der Leichtschuh



Gabor



Carl Tritschoks GmbH
Orthopädie-Schuhtechnik
Hauptstr. 80, 25462 Rellingen
☎ 0 41 01 - 22 76 2

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr



Reg.-Nr.: MQ1 0109018



Ihr Spezialist für
gesunde Füße...

Eigene Parkplätze hinter dem Haus!

Mehr Info's auf www.tritschoks.de